

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **32 (1930)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXXII. BAND □ 1930 □ 1. HEFT

Ein römisches Siegesdenkmal in Augst.

Von *Felix Stähelin*.

Bei den Ausgrabungen, die während des Winters 1928/29 in Augst von der Basler Historischen und Antiquarischen Gesellschaft unter der Leitung von Herrn Dr. Karl Stehlin vorgenommen wurden ¹⁾, stieß man auf einige bemerkenswerte Fundstücke. Längs der Nordwestflanke des Hauptforums zog sich von Südwesten nach Nordosten eine zwar vermutete, aber bisher noch nicht angeschürfte Straße; diese wird im rechten Winkel geschnitten durch eine zweite, von Forum quer über den Halsgraben nach der Kastelenhöhe führende Straße, die bereits in dem 1928 veröffentlichten Plan ²⁾ eingetragen ist. An der Kreuzung der beiden Straßen (etwa 15 mm nordwestlich vom Buchstaben «o» des Wortes «Forum» auf dem erwähnten Plan) fanden sich im nördlichen Winkel die Quader von mächtigen Türeinfassungen und kannelierten Pilastern, die von einer ansehnlichen Porticus zu stammen scheinen. Auf der andern Seite der Straße, im westlichen Winkel, lagen die Kalksteinblöcke eines schlanken Pfeilers, dessen Standort durch zwei noch in situ vorgefundene Quader gesichert ist. Der Pfeiler trug an der südostwärts gerichteten Schmalseite in einer flachen Nische eine Reliefskulptur, die zunächst den untern Teil einer geflügelten Frauengestalt über einer Kugel erkennen ließ; außerdem wurde das Bruchstück eines aufwärts gerichteten rechten Arms gefunden, dessen Hand ein Segment vom Rand einer großen runden Scheibe hält. Von entscheidendem Wert für die Deutung der fragmentarischen Plastik war es, als Herr Dr. Stehlin, nach

¹⁾ Vgl. Stehlins summarischen Grabungsbericht im 20. Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte (1928), S. 55f.

²⁾ Plan von Augusta Raurica, herausgegeben von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel (Verlag von Helbing & Lichtenhahn). Auch als Beilage II zu meiner «Schweiz in römischer Zeit» erschienen.